Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der To Gtadt Hochheim a. M.

- cjugspreis: monathd T75 3 einfalieglich Oringerlohn. Wegen Postbezug naberes bel jedem Postamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassanischer Auzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 5 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaftion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Potations-Druck und Derlag: Guido Jeibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Bean Cauer,

Dienstag, ben 8. Juni 1920.

Pritigedicate Scanffust (Main) fer. 19114.

14. Jahrgang.

Ungeigenpreis: für die Sgejpaltene

Colonelgeile ober beren Raum 50 &,

Reklamezeile 200 &

Amilicher Teil.

Die Anmelbung ber aus England, Frantreich, America, Belgien und Serbien noch nicht gurud-befehrten Kriegegesangenen muß bie fpateftens

3um 15. Jun? 1920 bilm Hilfsausschuft, Landratsamt, Jimmer 9, er-leigen. Für ordnungsmäßige Erledigung ber Mel-kingen, ble nach dem 15. Juni einfaufen, fann eine Cemahr nicht übernommen merben.

Bel biefen Meibungen banbelt es fich um ein-manbfrei fejtgeftellte Rriegsgefangene, nicht aber um Bermigte.

Wiesbaden, ben 4. Juni 1920. Kreismobliahrtsamt, Arifaheim. 3. Mr. II. 93. 2534/2. Der Silfsausichuß.

In dem Gehöft des Landwirts Joseph Ramp in Eddersheim wurde die Maul, und Klauenseuche ind in dem Gehöft des Landwirts Martin Reuber die Rochausseuche seitgestellt. Sehöftsperre ist angeordnet.

Wiesbaben, ben 2. Juni 1930.

Der Landrat.

men.

bic

ab:

10

10 ge. 15

20

11-

ett.

uf.

Der herr Minister für Willenschaft, Kunst und Bestebildung hat dem Arcisschulinspetior Jont, dis-ber in Hörde, vertretungsweise die Wahrnehmung Breisichulaufficht für Biesbaben Band über-

Der Auffichtsbegirt umfaht einstweilen aus bem bim Areise Wiesbaden gand die bisherigen Areis-taulinipetrionsbegirte Sonnenberg, Maffenheim und flieferbem ben Schulverband Dothelm, fowie ben fireis Untertaunus. herr Schulrat Jant wird bie Dienftgeschäfte am 1. Juni be. Is, übernehmen.

Wiesbaben, den 21. Mai 1920.

Regierung, Abt. für Kirchen- und Schulwefen. Sport und Spiel.

Be anntmadung.

Muf Brund ber Berordnung bes Beren Reichs-Auf Grund der Verorpnung des Jerit geernährungsministers vom 29. April 1920 — Reichsbeschlichten Kr. 100, S. 883 — sindet neben der gemeindeweisen Andenserhebung gemäß Bundescalisbeschliß vom 1. Mal 1911 eine Einzelerhebung überble Getreide- und Kartosselstäden im Jahre 1920
kan handen benätigten Parkrude geben den Die bafür benötigten Borbrude geben ben

Erhebungsgemeinben gu. Der forgfültigfte Durchlibrung ber Erhebung zur Gewinnung sorgsättiger und richtiger Augaben zur besonderen Pslicht gestächt, da die Ergebnisse die Grundlage für unser Ernährungswesen im nächsten Wirschaftsjahr bieten

our Die Musfüllung ber Ortsfifte ift Die bem Erhebungsformular beigebrudte Anleitung maß-liebend. Im einzelnen ift folgendes zu beachten:

nöhigen Andau, Was als solcher anzulehen ift. Muftlärungen zur Ausfüllung der Formblätter werden bei dem Ertlichen Besonderheiten enischieden bei dem Bürgermeister oder dem Landrats-Es find die gefamten vom Betriebeit

Mungeben, ohne Rudficht barauf, ob es lich um stebender Befanntmochung in den einzelnen Geober bergt, banbelt, jowie ob bie Flache innerhalb ober außerhalb ber Betriebsgemeinde liegt.

der vorjäglich die Angaben, zu deinen er noch 3.Rr. II. Kornft. 2205. 3. 3.: Schlitt. Absführung erlaffenen Beftimmungen verpflichtel hicht ober wissentlich unrichtig ober unvollftändig Re. 229. bocht ober wer der Borschrift im § 5, Abs. 3 der Berordnung guwider das Betreten der Geundstlicke der die Einsteht in die Geschäftsbücher verweigert, wird mit Gesangnis dis zu 6 Monaten und mit Getölkrase die zu 10 000 Mart oder mit einer dieser Strafen beftraft.

inben nicht ober unrichtig ober unvollständig macht. birb mit Gelbfirgfe bis gu 3000 Mart beftraft.

Biesbaden, ben 1. Juni 1920. Ader, II. Kornft. 2155. 3. B.: Schlitt.

Be anntmadjung.

Das Preugifde Landes-Getreibe-Umt hat burch

18 mart für ben da.

2. Bel Safer.

Gilr bie Berarbeitung von 100 Kilogramm und Behr 19 Mort für ben dz.
25 Wart de Berarbeitung von 50 bis 90 Kilogramm

30 Mart für ben de 21 Mar bie Berarbeitung von 1 bis 49 Alfogramm

Die Ausbeute bei der Berarbeitung von Hafer nindeltens 50 v. h. Floden, 13 v. h. Kleie Und B. d. Herfiellung von Eraupen, Erühe und

Floden aus Gerfte beiragt ber Dahlverluft wie im Floden aus Gerste beirägt ber Mahlverlust wie im Borjahre 5 v. 5), während (mit Rudsicht auf die inzwischen zugelassen derrabiezung des Ausmahlungsiahes für Graupen auf 60 v. 5), an Nährmitteln 60 v. 5), an Nachmehl 10 v. 5), und an Nicke 25 v. 5), dur Ablieferung sommen müssen. Die Magistrate und Gemeindevorstände ersuche ich, diese Andischen die die Anschlichen die gesordert werden. Die in Betracht kommenden Weislereien wollen Sie auf die Verreibenung hinweisen.

Nie auf die Verordnung hinweisen.

Niedertreiungen werden nach § 80 der Reichsgetreidesordnung bestraft.

treideordnung bestraft.

Wiesbaben, ben 31. Mai 1920. Der Borfigende bis Kreisausichuffes. 3. 21. Chlitt.

3.-Rr. II. Rornit, 1758.

Belanntmachung.

In der Zeit vom Tage dieser Beröffentlichung bis zum 20. Juni d. Is. sindet auf Brund der Reichsgetreideordnung für die Wirtschaftsführung des Jahres 1920/21 eine Feststellung statt, welche landwirtschaftliche Betriebsinhaber die Geschiverfandmirifchaftliche Betriebeinhaber forgung aus ihren felbstgebauten Früchten in Un-

a) für bas gur Ernöhrung erforberliche Brot-

b) für Berftellung von Suppensachen ulw. Das Recht jur Gelbstversorgung mit Broige, treibe wird auf folche Betriebe beichrönft, beren Borrate zur Ernährung der Seitriebe beschäntt, oder Sotreibe zur Ernährung der Selbstverforger bis zum 15. August 1921 ausreichen. Teilgebstverforger sur einen oder mehrere Monate gibt es nicht, jedoch fann der Betriebsinhaber soviet Personen aus ielner Familie zur Selbstverforgung anneiden, als Getreibe vorhanden ist, um eine bestimmte Personenjahl bis jum 15. August 1921 gu verforgen, ficinesfalls werben gur Solbitverjorgung angemelbete Ber-onen im Laufe bes Bahres unter bie Berforgungsberechtigten mieber aufgenommen.

Die Formblätter jur Antragftellung werden durch die Magiftrate und Gemeindevorstände ver-ausgabt. Benn dem einen oder anderen Betriebsinhaber das entsprechende Formblatt nicht felikzeltig genug eingehändigt wird, ist es Pflicht eines Jeden, biefes bei ber Burgermeifterei angufordern begm. bort zu eninehmen.

Bei Berfaumnis bes Untrags besteht ein Unfpruch auf nachträgliche Zulaffung nicht. Die Form-blätter find in allen Teilen genau wie vorgescheieben, flar mit somtlichen Bor, und Zunamen (Beigedlen) auszufüllen. Gleichzeitig ist die auf der Rückeite des Kormblaties gedrucke Biehiste genau auszufüllen. Auf Grund dieser Feststellung werden die für das Bieh netwendigen Futtergetreidemengen ireinsoehen werden freigegeben werben. Unffare ober nicht bem Borbrud entsprechenb

ausgefüllte Untrage werben gurudgemiefen ober überhaupt nicht berüdfichtigt.

Unwahre Angaden werden nach § 80 der Reichsgetreideordnung vom 18. Juni 1919 mit Ge-jängnis dis zu einem Jahr und mit Geldstrafe dis zu 50 000 oder mit einer dieser Strafen bestraft. Auch wird das Recht der Seldstwersargung wieder

amt, Zimmer 32, erteilt. e Magittrate und Gemeindevorstunde ersuche Demirtichniteten Staden an Getreibe und Kartoffeln ich um fofortige und genügende Befanntgabe vor-

Wiesbaben, ben 1. Juni 1920.

Ordnung

für die Erhebung eines Jufchlages zur Wertzuwachosteuer.

Wer sahrläffig die im Absah 1 genannten An-Ker sahrläffig die im Absah 1 genannten An-ker sahrläffig die im Absah 1 genannten An-der Gemeindevertretung wird für die Landgemeinde

Diele Ordnung tritt mit bem Tage ihrer Ber-

Der Areisausschuß bes Landtreises Wiesbaden. (L. S.) 3. B.: gez. Schlitt, Landrat. I. Nr. II. 1925/2.

Die Buftimmung wird hiermit erfeilt. Biesbaden, den 20. Mai 1920.

Der Regierungsprafibent. (L.S.) 3. B.: ges. Pfeffer v. Salomon.

Wird veröffentlicht. Sonnenberg, ben 20. Mal. 1920.

Der Burgermeifter. Buchelt.

Nichtamilicher Teil. Inges-Kundician.

Unjere gurudfehrenden Arlegogefangenen aus Ruftland und Sibirien hoffen wir im Laufe ber nöchften Monate babeim begruffen gu fonnen. Sie haben am längiten und wohl am allerichwerten unter der Roll des Krieges zu leiden gehabt. Es ist ja kaum möglich, sich die körperlichen und besanders die seelischen Leiden derer vorzustellen, die nun zum Leil ichon bald sechs lange Sahre in der kalten Fremde schmachten, meist ohne Berdin-dung mit der heimal und den Lieben. Gewiß werben alle darin wetteifern, diesen Aermsten ben Eintritt in das Baterland und Beterhaus freundlich und angenehm zu machen, ihnen das Licht und die Bärme der heimatlichen Liebe als herzliches Bills tommen bieten.

Die ftriegslage in Polen. Reine unmittelbare Gefährbung ber beutiden Ditgrenge.

Berlin. In ber militarifchen Lage an ber Ruffifd-Bolnifden Gront ift nach Anficht Berliner milijariicher Kreife ein Gleichgewicht ber ruffichen und poinifchen Strafte eingetreten. Es finden beftige Rampfe fteit, Die aber bis gur Stunde eine Beranberung ber Lage nicht hervorgerufen haben.

aber immerhin einige Wochen Zeit, Cine Gefährdung Ditpreußens durch eine Note Armee ist also für die nächste Woche durchaus un-wahrscheinlich. Die übrige deutsche Dstarenze ericheint vorläufig überhaupt nicht als gefahrbet.

Eine Rede des Reichsministers Dr. Roch

Rürnberg. Bor einer großen Berfamm-lung sprach bier der Reichsminister des Innern Dr. Roch. Roch einem allgemeinen Ueberdict über die außere und innere Politik führte er u. a. aus: Eine Nederspannung der Jentralisation wird-auch nen wir als langischeinen Techtingermaliunge

auch von mir als langinhrigem Gelbitverwallungsbeamien als großer Uebelftand empfunden. Die Einheitlichteit des Regierens wächlt nicht wenn man alles nach Berlin verlegt; benn tein Minister tann mehr alle Einzelheiten überiehen. So notdann mehr alle Einzelheiten abereicht So neiner werden gewisse einbeitliche Grundische von einer Sentrasstelle ausgehen müssen, ja natwendig muß heite Eindeitlicheit auf das undedingt notwendige Waß beiehränden. Wend mir benie ein neues die Eindrücke zu verschaften. Dann bätte der Gedante nicht Kaum gewinnen können, der Gedante nicht Kaum gewinnen können, dass dem Richts schaften nich Gebilde zer sallen mie Banern. Westendung Sachien nicht, und der Eedenke von Lagen dei Mons—Charleroiselen Glediken müßte der Haupteit der laufenden Vereicht, so, daß die Gegner geschlagen gewinnen der nicht kaum gewinnen können, dass den Kaus Gegen der Gedante nicht Kaum gewinnen können, dass der Gedante nicht Kaum gewinnen können, dass der geschlagen geschlagen der Gedalte übertragen werden. Dane lolde Ausweit waren und hapell zurückgingen, aber nicht Geschäfte übertragen werben. Ohne foldte Abgwei-nungen tommt man in feinem genben Staate ber Welt mehr aus. Die Schwierigfelt ist nur, bag manche beutsche Bundesstaaten zu flein find, um ibnen überhaupt große Aufgaben zu überfragen, und bag anderfelts eine Uebertragung von Auf-gaben vom Reiche auf Breuften überhaupt teine Desentralifation bedeutet. Das verfellungemahlige Berbaltnis Baperns zum Reich bedarf teiner Aenderung. Die Schwierigfeit der Löfung fligt im Berbaltnie des Reiches zu Preußen. Die große Politif in Deutschland muß an einer Stelle gemocht werden, darumer aber muß die Degentralijation im weiteften Sinne bestehen. Behalten wir unfere Ruftersentres in Deutschand und mit nerben beite Aulturgeniren in Deutschland, und wir werben babei nicht einheltliche Einzeisäne. Anders ist es wenn stellen an das Deutsche Reich wie auf vielen ans ber de Kollen auf der Deutsche Reich wie auf vielen ans ber deutsche Angelen Ber militärischen Bei ber die von unterrichteter Seite auf den Argeben der Allender der Angelen Bernichtung von gliidlich fein. Bir branchen einbeliliche Grundiage geleges vom 14. Februar 1911 und des Beichiusses der Gemeindevertretung wird lür die Landgemeinde Sonnenderg nachstehende Ordnung ersassen:

Sonnenderg nachstehende Ordnung ersassen:

S 1.

In dem Anteil an dem Ertrage der Zuwachstehen:

Beickligten Nisversätzung und ledertrassung aller Beickligten Nisvengaakne der Landebergsieden der Gemeinde zustlichen, wird ein Zuschspragieden Kaben und der Kinderen der Landebergsieden der Gemeinde zustliche, wird ein Zuschspragieden Kaben Das Eigenleben ber Länder bat bort feine Grengen, follen bie Ministerprafibenten in Butunft alle gwet de Berarbeitung von 1 die Neigeramm und Dereitung von 1 die Neigeramm und Dereitung und die Neigeramm und die Neigeramm und dereitung und dereit Monate etwa gebeten werben, fich gu einer großen eine möglichst ausgiebtes Bertreiung bes Burger-tums in ber Avalition. Was fich in Wort und Lat auf ben Boben ber Berfaffung fiellt, gehört hinein.

Generalitabs bes Felbheeres, hat eine fleine Schrift "Bis zur Marne 1914" herausgegeben, Die in überaus flarer Form Die Grinbe barlegt, die nach der Schlacht an der Marne gum Rud 3 ug ber Urmee führten. In ber legten Rummer bes Militar-Bochenblattes mird bie Tappeniche Schrift befprochen. Es beift bort u. a.: General Tappen fieht ben Marne-Ruagug in der ungenügenden Stoftraft bes deutichen rechten Umfassungsflügels, der infolge-veisen zwischen ber 1. und 2. Armee entstandenen Bude und ber baburch bervorgerufenen ungünftigen Lage an einigen Teilen ber deutschen

Die Schwächung bes beutschen rechten Flügels um zwei Urmeeforps, bie nach bem Diten transportiert waren, ift ber Grund für bas Berfagen feiner Stoftraft gemefen. 2Barum aber dieje beiben Urmeetorps aus ber Bestifront ausschlieben, bas ift bisher nicht fo tiar ausgesprochen worden, als in ber vorliegenden Schrift. Richt eima, um die in Schwierigfelten befindliche Ofifront gu ftugen, mußte borthin Silfe gefendet werden, fondern bie Seeresleitung bielt die bis jum 25. Auguft an ber gangen Front ftattgehabten Rampfe in Belgien und Frantreich für die große, zu unferen Gunften geichlagene Enticheidungsichlacht, und wollte nun nach bem Often eine Urmee Die ruffifche Offenfice icheint vorfaufig jum Still- von seche Urmeetorps, je zwei von jedem Fiu-ftand gefommen zu fein. Riem ift in ben Handen gel und aus ber Mitte, jenden, um bort gleichber Bolen. Der Aufmarich neuer tuffischer Arialls die Entscheidung mit den Rusen, um dort gleichmeen, wie sie zu einem Ersolg versprechenden Angriff notwendig sein würden, ist möglich, ersordert
lenden Armeeforus waren von den ben seche biejenigen, welche guerft abbeforbert merben tonnten; gur Entfendung ber anderen vier fam es nicht mehr, weil die Lage fich bann als erbeblich ungunftiger erwies, als angenommen

Ein Hauptgrund für die unrichtige Beurteilung ber Tragmeite ber errungenen Siege ift unter allen Umftanben in ber weiten Entfernung bes Großen hauptquartiers von ber Rampffront ju finden. Der Berfaffer lagt bies auch an einer Stelle burchleuchten. Richt erft am 30. Muguft mußte bas Große Sauptquartier von Robleng vorverlegt werben, fonbern mindeftens am 25., und nicht nach Luxemburg, fondern nach bem rechten Glügel, etwa in die Wegend öftlich Ramur ober nach Charles Namur focht, fab, daß die Gegner gefchlagen waren und ichnell zurüdgingen, aber nicht fluchtortig, und bag eine Enticheibung nicht gefallen war, was ichon burch bas Gehlen großer Bejangenen- und Beutemengen bewiefen mar.

Reben ben natürlichen technischen Schwieiten ber Berlegung bes Erogen Sauptquartiers fieht General Tappen ferner ben Grund für das Berweilen in Lugemburg in einer gewiffen Schwerfalligteit"!

Die Auslieferung bes beutschen Kriegsmaterials.

Die Beftimmungen bes Friedenspertrages über ble bereits vollzogene Bernichtung von 23alfen und Munition angegeben merben. Geit Sun! 1919 find gerftort morben rund 5000 Beichune, 14 000 Geichobrohre, 8500 Lafetten, a 400 000 gelabene Artifleriegeichoffe, 31 370 000 icharfe Bunber, 4680 Tonnen Bulver, 32 140 Tonnen Sprengftoffe, 1 318 000 24 500 Majdinengewehre, Handwaffen. 94 300 000 Schuft. und Handwaffenmunition, vier Millionen gelabene und ungelabene Sandgranaten, 1 537 000 Gabel und Langen.

Der Wiederaufbau Fraukreichis.

Ein hervorragenber frangbfifcher Ctaala-Der deutsche Rückgang in der mann, der ungenannt zu bleiben wünscht, mendet sich in der "Times" gegen den eng-lischen Vorwurf, Frankreich sei streitsüchtig, unzufrieden und unvertröglich. Das Wegentell Generalleutnant Tappen, früher erster set ber Fall: Frankreich arbeite ernithaft an Chef ber Operationsabteilung beim Chef bes seinem Wiederausbau. Alle Eisenbahnen in nach dem Bertrag im Marz. April und Mai Angehörigen der gebildeten Ralfen getotet: eine handlungen. Die Zentralftelle zur Beichaffung von von Deutschland batten ausgeführt fein mitsen, probe Ungabl ist verschiedt worden. Bon bem Ab- Geerenverpflegung bat ihre Tätigkeit am 31. Mai tatfächlich erfüllt. Richt einmal ein Anfang fei duß des Krieges mit Bolen wird eine allgemeine bannit gemacht, die Ausführung der Bertragsbestimmungen zu sichern. London ericheine vielen Frangolen immer mehr als Bremie gugunften Deutschlands. Es durfe aber feinen Berlin. Bie verlautet, wird bier bie GrantDong einer neuen Tagengentung porbereitei, gunften Deutschlands. Es burfe aber teinen reich geben.

Der Garimannswellerfopf als Tangplats.

Sartmannswellertopf, ber Statte ber langiab. rigen blutigen Rampfe, getangt haben. Man Revifien des Berfaller Bertrages. toun dieje Robeit nicht beifer fennzeichnen, als burch ble Worte, mit benen ber frango. fifche General Tabonis ben Cfandal verurteilt: "Jene, Die fich diele Beschimpfung ber Toten erlaubt haben, miffen mabridjeinlich ericheint fraglich. daß auf bem Hartmannsweilertopf fiber 2000 Frangolen gefallen und begraben find, 3m freien Sandelsverfehr fit in Gent am Dienstag Baf auch 3000 Demifche bart geftorben find, die Die beutsche Mart meit über bie Borfennotierung ersteren, bamit bas Eisaf frangofisch werbe, die bis auf 28 und 30 Centimes gestiegen. Das ift bie letteren, bamit es beutsch bleibe. Dieser Boben, ber buchitablich von Blut burchtrantt ift, Des Berfailler Bertroges, ill ein Ort, mo Tranen fliegen, mo bie haupter trag mit Ungarn wurde heute nachmittag 4% ilm entblöhen, mo aber Tolltopfe nicht hingehen uhr unter geichnet. Bordie Monate Juni und Juli

Gine englische Sfimme fiber bie beutschen Bloblen.

Sang. 6. Juni. "Daily Chronicle" fagt gu ben Wahlen in Dentichland: Diefen Conn. Gludwunich- und Begrugungstelegramme werfallung ben erfien Reichstag ber Republit angelegenheiten find von jeht an wieber guge-Das deutsche Bolf spielt in diesem Augenblick will in einem "Zwischen Heltartitel mit der answellestes Heltarites verseichte das einzie Westerner Bewegung in der Geblich reattionären Bewegung in der Geblich verstieren Verseitung. mublen. Die Bett martet barauf, bag Deutsche laffen. tige ist, und das, obgleich es vor der er-lorredenden Wahl zwijchen einer, wie man lagt, figrien, würdigen auswärtigen Politik, wie Die Retionaliften fich vorstellen, und der Grandung Den fogialiftlidgen Beltstaaten, wie er ben Unabhängigen porjdimebt.

Spaa.

Malland. Der "Corriere bella Gera" befieht neuerdings barauf, bag bie vier Mimfter. Mart von ten tommunalen Steuern befreien. profibenten, auf ber furgen Stonfereng von Aufunft Europas abhänge, uicht behandeln zu erheben. Diese seht die Jabresgehälter der Bolts-können. Das Blait beharrt darauf, daß bie schulkehrer auf 11 400 die 15 900 Mart jest.

Cho be Paris' vestungen beiteigen volltigen boch ingar den amsesenden unabhangigen und bei schieft einigen Tagen in hiesigen vollt den Justifichen Franen zu ftart. Sie erklärten, daß lendt wied. In die eingelsebten Steuermarken auf die Bingen, b. Juni. Heute nacht draw in einer eingelsebten Steuer an Zahlungs Statt die eine Kinder kildt erziehen wollten, als sich am zu entrichtende Steuer an Zahlungs Statt die vier vermummte Männer mittels Rachschlaft wied und die vier vermummte Männer mittels Rachschlaft wied die vermung die vermum die vermung d ble jum 21. Juni beenbet fein fonnten.

Die Wahrheit über Aufland.

In den lur Sterficht ien Berhälfnitsen erhöft man eine große Sim Jahre 1971 betrug die Sterblichkeit 21,5 pro werden der die Sterblichkeit 21,5 pro werden Der die Sterblichkeit auf 43,6 gestiegen und 1919 auf 74,9. Gleichzeitselt in die Geburchenzissen der Beleendung von 29,4 im Jahre von die Beleendung von 29,4 im Jahre von die Helendung von 29,4 im Jahre von die helpferder von die Benitterung geneigt, der von Geschäften der Vollendung die helpferder Jepublik in Sowie beniteten Ispublik in Sowie betrieben Ispublik in Sowie Betr hatte ber Bolichemismus nur bas geringfte Unt-

gegentommen gegeigt. Be mehr neue Memter und Boften gefchaffen werben, umfo meniger wirb gearbeitet. Die mirfliche Arbeit befchrantt fich auf bie Musgabfung von Gehaltern und auf Austellung ber Rationen. MBe Gebanten find ausschlieflich auf Die Gelbsterhaltung gerichtet. Es entfpricht biefem Auglerung eine unliberichreitbare Riuft besteht.

Berichte von Augenzeugen aus Mostan,

Ropenbagen. Wie ber Berireter ber "Ber-

tionen Einwochner hatte, zuget jegt most einkal eine und in der Melder Reichstammisser für die beseihten William Und je ih Zusthersanen kommt ein der Melder Kommunist. Die Ungahl der Notgardisten Weblete mitteilt, ist iam Rote der Interalliserten Rosefau beläuft sich auf 70.000 Mana. Ausgerden Reichsten Abeimandkommission vom 19. Mai nannehr zweiden gibt es noch 20.000 Agenten und Spisce der ielstert festpeliellt, das auch in den beleitzte Gebieden gibt es noch 20.000 Agenten und Spisce der machtneter Kommunist. Die Anzahl der Notgardisten was der Anderschaft und der Notgardisten was der Notgardisten was der Notgardisten der Notgardisten was der Notgardisten der N stammen lämtlich von der Beute aus den Kampfen die sich ein solden mit Denissen und Konschaft. Aus Sodderen in Mostan tragen freinde Uniformen, die bei jewen Mostan ber Amangen von der Amangen von der Kandder Mostandsbeichauß der Kandder Verlegen wird ihre Anderschaft der Kandder der Gender der der Kandder der Gender der Gender der Gender der der Kandder der Gender der der Kandder der Gender der Gender der der Kandder der Gender der Gender der Gender der Gender der der Gender der Gender der der Gender der G Pserbesteich genossen. Die Zeit wurde sund Dost ihre bewirtschaftende Längleit gang ein. In Allegust ihre bewirtschaftende Längleit gang ein. Die Zeit wurde sund Erheit gestellt haben. In Verdiebenden Dost soll der Ausbindung mit der Ausbindung mit der Ausbindung mit der Ausbindung mit der Ausbindung ihr 60 000 M. gestandstad 24 000 M. gestandstad 24

Aleine Mitteilungen.

de an Stelle ber von Stinnes ungefauften "Dentichen Allgemeinen Zeitung" die Regterungspolitit der Bezugsvereinigung der beutichen Landwirte vertreten foll. Himer der Gründung fieht die übernemmen worden. Im Jufammenhang mit dem

Rutner Gifenfirma Boll und Strauf. Berlin. Laut ben "Baster Radrichten" über-Die Bothringer Bolfszeitung" melbet, Berlin. Laut den Baster Rachrichten über-bag Musflügler am Pfingfimontog auf bem mittelte Deutschland offiziell für die Ronfereng in Gpa einen Anirog an Die Affliferfen auf finangielle

> Berlin, Die beutsch-frangofifche Birifchelietonfereng in Baris bat fich nach ergebnistofem Ber-

Mahlen überhaupt noch Baris nochmals zurücklehrt, Die beutiche Mart auf 30 Centimes gestiegen.

hmy Paris, 4. Juni. Der Friebensver.

lind aus Reldismitteln weitere 2 Milliarben Mart jur Centung ber Bebensmittelpreife bereifgehellt.

Glüdwunichtelegramme wieber zugelaffen. ing wird bas beutsche Bolt auf Grund feiner wie Telegramme in nicht bringenden Familien-

> Donauloberation, eine enge Berbindung mit Ungarn und die Biederfehr der Sabsbur. ger. Die andere Richtung fei wittelbachlich, sabe ihren Sin vornehmlich in Tirol, ftebe mit Dr. Seim in Murchen in Berbinbung und habe Die Looreihung Banerns vom Reich und die Bereinigung mit Deutsch-Defterreich zu einem neuen Mheinbund gum Biel.

Roin. Ilm bem Mittelftand in feiner Rollage au helien und vor ganalicher Berefenbung au en, will bie Gtabt Roln bie Einfommen bis 9000

Dresben. Min Freifag perflegen 1500 Dres Briffel, die derjenigen von Epa vorausgeben dener Bolleschullebrer eigenmöchtig ben Unterricht, foll, die in Frage fiehende Materie, von der die im gegen die nene Beiofdungevednung Cinform

Frage technischen Sachverständigen überwiesen Wühren au führen verwag, demelden Bächerlickstein der Wahrtamet zu ühren verwag, demelden Bächerlickstein der Wahrtamet zu ühren verwag, demelden Knita Augenten Verlagung?

Baris. Somobl das "Journal" wie das den Haubhangigen Anita Lugspura. Sie übete aus, daß sie hose, daß de Sozialisterung nungehe auch daß in den Haubhangigen von der Verlagungen von der Ve

Gine deutliche Imangeauleihe über 70 Millior-Die Wahrheif über Rußland.

An hindigteilen, die den Neatspariesen nabegenacht. Dieleibe hätte die
anteibe Bropapanda gemacht. Dieleibe Bropapanda gemacht. Dielei ben. In Finangivellen, Die ben Wechtsparieten nobefür Grerlich ften Berhaltniffen, erhofft man eine grafe Stelgerung bes Muslande.

Berlin, Dr. Golf, ber jum Geichültetrager in Jobu'n ernannt worben ift wird fich Dienstog nach Polobama einichilfen. Es fieht bereits feit, boft ber neue Geschättsträger in Lotio vermutlich in

nint ollau ferner Zeit ber eefte Botichafter ber beutiden Republik in Sopon fein mirb. Die Weimerer Jürftengruft beraubt. Unbe-lannte Einbrecher brangen Freitag nacht in ber Gürftengruft auf bem alten Gefebhof ein, und beubien bie Sarge von Gonthe, Schiller und Großherzog Rari Mierander. Es fehlen goldte und filberne Rrunge. Ram ben Einbrechern wird eifrig

Ans Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Lofal-Nachrichten.

bie aus Mostau beimgefehrten Mitglieder ber ber litaulichen Friedensabordung Be-richte über die Zufünde in Mostau. Darin heißt es unter anderem:

Die Sabt, die vor dem Kriege über zwei Wil-lienen Einwohner batte, zühlt jest nicht einwal eine William Und der Westau. Mande eine Kinnen Einwohner batte, zühlt jest nicht einwal eine William Mutglieden bei Bellichen Refullat Godbeim. 2im Countag zeigte fich auf bem

dem zerstörten Gebiet seien wieder bergeitellt, seben der seien von Granaten gekander und über die Kalich im Halbellern von Anders seiner seiner seiner seiner seiner seiner seiner seiner seiner der Schriften und über die Kalich im Halbellern von Anders seiner seiner seiner seiner seiner seiner seiner seiner seiner seinen von Anders der State und erfolgen und bei Obst Von einer seinen von Anders der State und erfolgen und bei Obst Von der State und bei Obst Von der Grenaten der Anders werden und bei Volgen sein von der Vo eingestellt und wird die zum 15. August soweit auf-geloft sein, daß nur noch eine keine Mbwickelungs-fielle übelg sein wird. Ueber die Reucegelung der Helte übelg sein Web. Ueber die Reucegelung der Hettwirtschaft sind Berhandlungen im Gange. Im jufammenbang bamit wird ber beichleunigte Abbau bes Reichsauefchuffes für Dele und gette erfolgen. Die Reichsfuttermittelftelle Ift volltommien gufgeloft. Die Befchijte find von einer besonderen Abteilung übernenmen worden. Im Zujammendung mit dem Abdau der Zwangswirtischaft ist endlich auch die Keuregefung der Kartosselversorung zu erwähnen, bei der eine wesenstige Loderung der bisheriaen Zwangswirtischaft einfreten soll. Die Sicherung für die Bersorung der hädtischen Bewölterung liegt her bei den Siedten selbst, die späesterung liegt her bei den Siedten setzen, die späesterung bestiefert werden wollen. Der Abschlich von Lieferungsver-reiben gestat aus Grund dieser Anmeldung tonferen in Baris hat jud nach ergot auf undestimmte taufe ber bisherigen Besprechungen auf undestimmte tragen erfolgt auf Grund biefer Anmeldung geit vertogt. Die die deutsche Delegation nach den Reich no top fer. Der Abgabe-

pflichtige ift berechtigt, im Boraus Jahlungen it die noch nicht veransagie Abgabe in var zu Dop, 156 Usp.
Iten, sür die ihm, soweit sie dis zum 30. Juni 3g stadt: 22 Ddp, 124 Soz, 4 3, 124 Dop.
Is. ersolgen, eine Bergütung von 8 vom 34 Dov, 93 Usp. mif die nach nicht veransagte Abgabe in bar zu fellten, für bie ihm, foweit fie bis jum 30. Juni Sundert, sowelt sie vom 1. Juli bis 31. De-gember d. Is. erfolgen, eine solche vom 4 vom Sumbert gewährt wird. Jahlungen par bem 11. Juli 1920 bebeuten alfo für ben Steuerpflichtigen eine Ersparnis von 8 Prazent. Die Bablungen finnen bei jeber Reichsbanfanftalt. fomie bei jeber brilichen Sebestelle (Bemeinbetoile) oder auch burch Banfüberweifungen er-

folgen. Mbauge für bie Eintommen. fteuer. Die Beftimmungen über ble porläufige Erhebung ber Ginfommenfteuer burch Abgug vom Arbeitslohn, Die mit bem 25. Buni in Rraft treten, befagen im einzelnen: Bei jeber Lobnzahlung bat ber Arbeitgeber 10 u. 53. bes Arbeitslohns zu Laften des Arbeitnehmers ein-zubehalten. Soweit die Muszahlung des Mrbeitelohns aus einer öffentlichen Raffe erfolgt. gilt biefe els Arbeitgeber. Arbeitelohn im Sinne ber Berordnung ift jebe in Beib ober Belbeswert bemirtte einmalige ober mieberfebrende Bergutung für Arbeitslefftungen, inccjondere Gebälter, Be oldung. Graffitelfenen. contiemen. Rubegehalter, Benfionen. Der Bert von Raturolbegingen ift zur Bemeffung bes eingubehaltenden Betrage mit bem Betrag anguednen, ber fich aus ben Tarifvereinbarungen rgibt. Jeber Arbeitnehmer bat fich für bas lechnungsjohr 1920 von ber Gemeindebehörde ines Wohne ober Beichattigungsortes eine Steuerforte ausstellen zu laffen. Wier ben einbeholtenen Betrag bat ber Arbeitgeber Steuers einen Muslander verlauft war, ift nunmehr, marfen in die Steuerfarte bes Arbeitgebiners filmmt verlautet, von bem Ermerber weller einzutleben und gu enimerten. marten werden von ben Boftanftalien verlauft. Ramen noch nicht befannt geworben ift. Die Giener. fta i. es fei denn, daß dem Arbeitnehmer ein Tater bestieg ein Sahrend und fuhr in der Rise Giederansorderungsschein über die 1920 vor- iauf auch Oberrad bavon.
Moinz. Der Saushaltungsveranichtes Endt mied. Der Saushaltungsveranichtes Endt mied. Da diesem Kalle tunn die Arbeitwendung von Steuermarfen unterbleibt und Beamte gur Abfertigung bes Rachtzuges baft die Einzahlung des durch den Arbeitgeber Bahnbof begeben hatten. Sie fiberwaltige eindehaltenen Benags in bar oder burch fleber- ben biensttuenden Oberpostichaffner, knechte bem Reich neben dem Urbeitnehmer ber Urbeit- Rabe Bingens wiedergefunden, mabrichei geber nie Bejamijduibner.

verlichert wird, ift burch bie Erhöhung Des von 200 000 Mart mieber in ben Befit Bortos für Briefe. Drudfachen, Boftfarten und Boftamies gelangt. Die beiden anderen Ro immentlidy Des Bortos für Bafete ein er- mit ihrem Inbelt von 24 800 Mart feblen no ichreckend hoher Rückgang der Portoeinnahme von der Rahe. Rachdem der Weinhandel bei der Post eingetreien. Ohne Zweisel wird einigen Wochen sall grunden rucht. sie ein merste dem nächt ebenfalls eine große Mindereinnahme zu verzeichnen sein. — Unterer Austrassung nach inne der Beitgere Verzeichnen sein. — Unterer Ausfassung nach inne des Röckster von weitere Ver den Wille der Verzeichnen gein. — Unterer Ausfassung nach inne der Verzeichnen seine von der Verzeichnen seine von der Verzeichnen seine von der Verzeichnen den der Verzeichnen den der Verzeichnen den der Verzeichnen der Verz ift en Pflicht ber Reichspostvermaltung, biefen fentungen herbeiguführen. Borgangen bie allerernftefte Muimertfamteit Bu ichenten und zu prüfen, ob nicht burch eine ben Biehbeständen bar jeht einen derartigen gubere Westaltung ber Toriliäte einer Unter- fang angenommen, buh die Arelsabbedereits andere Geftaltung ber Tariffane einer Unterbindung unleres Wirtschaftelebens parzubeugen ift. Es ift ehrenvoller, eine als irrig Stallungen abholen fonnen. Sunberie von di fich ermeisende Neuordnung zu beseitigen, ols

ichaftigte sich am Freitog u. a. mit ber Er- ver unenibehrlichen haustiere muhte bas Are. nohmen bes Militar-Eisenbahntarifs. Ent. Mohmen bes Militar-Eisenbahntarifs. iprechend den Erhöhungen der übrigen Elfen-bahniarise wurde auch eine Erhöhung des Mili-tärtaris vom 15. Juni ob beichlossen. Bau Jutersise war eine Nanderne bes Mili-len tiet eingescharrt werden millen. Diese Bel

Wieshaden. Landwirt Karl hie pip Seelbach, icoget, was bei den heutigen Biehpreifen als ber Kandibat der Deutschen Bollspartei für die aus glaubhaft ericheint. Einzelne Bestier Reichtlagswaht, ist lauf Borliandsbeschuß des bereits ihren gesanten Biehbestand eingestelle Deutscher Landsbundes vom 19. Moi 1920 als Ber- daß ihre Stölle ber fteben.

Die Reichstagswahl 1920.

entro

men | bang St 10 ber 5

legen Bran

rigein

und der (Horn

Stoff

Sular

Ber f

Den. arm b

SE CIT

3tt &

Bring

deln

robe

300 €

babe Spara

MEHT I

uper

febritt

tichen

nimite

bineir

distail.

bubes

ble E Leibes und S

fügung bier e

Bohn

Aumeli Bohm

in Su

bie di

hat fid

Kelgie befdyld

Er pri

bem T rung Jahrh

Marig

Schott

man ?

dings

Barich 20 and

31

. 23

nio wie aen und 3 — Jentrum, Obp — Deutsche bemokratische Par-tei, Otto — Deutschmationale Bolfsparet, Oop — Deutsche Boltsparet, Sof — Sopialdemakratische Hattel, Uip — Unabhüngige Sopialdem Paret, Mp - Rommunifrifche Partei.

Biebrich.

Insgesamt: 1222 (1413) 3, 1330 (2557) Dbn 1 Sp, 385 (4) Dav, 2479 (908) Usp, 1857 (1413) Drn 2256 (3959) Sog.

(Die eingetlammerten Zahlen find biegenigts von 1919 zu ben Wahlen gur Rationalversammtung.) Bon 11585 Mahlberechligten haben insgefamt 9530 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, bar

lind rund 88 p. D.

Dogheim: 289 Ddp, 715 Sog. 194 3, 268 Dop, 39 Dnv. 1294 Rip. Schieritein: 615 Ddp, 868 Sog. 243 3 284 Dop, 16 Dnv, 357 Rip. Breritahi: 328 Dap, 616 Sog. 103 3, 569 Dnv, 51 Dnv, 236 Rip.

Dop, 51 Duo, 326 Hip.

Sonnenberg: 219 Dop, 466 Go3, 108 3
780 Dup, 66 Dnu, 229 Hip.

Dodhheim: 103 Dop, 368 Go3, 966 3, 206
Dup, 37 Dnu, 185 Hip.

Disrabeim: 93 Dop, 384 Go3, 1112 3, 81
Dup, 28 Dnu, 879 Hip. 2 Mp.

Grbenbeim: 268 Dop, 396 Go3, 293 3
250 Dup, 201 Dnu, 172 Hip.

Broughtein: 2 Dop, 284 Go3, 340 3, 11

Grauenftein: 2 Dop. 284 Coj. 340 3, 11

Rioppenheim: 26 Dbp, 199 Sog, 10 3

29 Dap, 179 Dun, 46 Ulp. Rambach: 29 Dap, 349 Goz, 17 3, 152 Don

15 Dno, 132 Hip.

Sight 15 is a b a b e n: 9817 Ddp, 10 102 Sel6278 3, 15 263 Dop, 8326 Dno, 9252 Hip (1916)
18 973 Ddp, 14 978 Sel, 8808 3, 11 376 Dop, 794
Dno, 1810 Hip.)

Reing: 7626 Ddp, 5554 Dop, 13 525 3, 367
bell, Baltap, 16 314 Sel, 7417 Hip.

Reanfluri: 38 661 Ddp, 67 658 Sel, 25 68
3, 34 129 Dop, 22 834 Dno, 41 090 Hip, 1225 Rp.

5 6 dy (Reis und Sight): 3557 Ddp, 9579
Sel, 7612 3, 4553 Dop, 634 Dno, 9425 Hip.

Darm Red 1: 6349 Ddp, 16 950 Sus, 2667

Darmfrant: 6349 Ddp, 16950 Cos. 3, 17849 Dup. 17221 Dav. 2750 Ufp. 180 Sto. 15 735 Dup, 377 beil. Battap., 3097 Hip, 94 Rp. Saijel: 10 251 Ddy, 30914 Got, 3080 3 16 839 Dop, 18 755 Dno, 10 171 Hfp, 122 Slp.

Bientaben. Um vergangenen Dienstag finder Renfiner Manys Maner, ein eifriger Förbert der Kunft, langiöhriges Forstands- und Chremologie hes naffauliden Kunftwereins, ber eigentlich Gründer des neuen Arematoriums auf bem Gib friebhof. Den Armen mar er ein im Stillen w

tenber großer Wohltdier, we Erbenbeim. Die Gemeinbevertretung

we Erbenheim. Die Gemeindevertretung die Dicten für die Gemeindetorperschaften nunntellauf 250 Mark pro Jahr für die Schöffen und Wart für die Bestreter seitgeleht.

we Georgendorn. Das Schloß "Sohenbuchen welches übrigens dur Zeit noch von der Famili Krauskapf bewohnt wird und welches f. Zi. einen Musländer verlauft war, ist nunmehr, wie printer professioner verlauft, von dem Krauskapf verlaufer, weiter professioner verlaufer verla außert worben und gwar an einen Deutschen, belle

mar fie ben Raubern zu fcmer gemelen. Portverbobung. Wie glaubhalt burch ift ber größte Teil bes Raubes in D

Mus dem Rieb. Das Maffenfterben un angefieferten Tiertörper nicht mehr alle verare und noch viel weniger die gefallenen Tiere auf Maul- und Mauenleuche eingegangenen Riegen unfere Finangen noch mehr zu schmächen. Rindern werden toglich ungemeldet und dags Eine meitere Erhähung der men noch gablicse an der Schweinepest aus Eisen bahntarise? Der Reichprat bes negangene Tiere. Bei diesem Massensterben

Vermischtes.

Cobieng. Bon ber Rheiniagh lebhaft, allerdings ift es auch eine volle tells e in W Brau Berrer DEFFINE (18: Zones mas i Treub Who je Fr un

genom aber d burnb gerein dialact muna alber micht butte. anhose

> Dun 5 Drapill doch s Babri linen il Schein Ibra Idullo bem ? Tinger Sur. Plans

Bohn

Stipp Broad treal Diegi am b HE'P Tidit !

toolit tout from

bangetabne zu Berg und zu Tal an unferer Stidt vorbeifuhren. Die Bergichiffahrt mar ber Talfdiffabrt mur um eine Aleinigfeit unterlegen. Roch immer merben große Mengen Braunfohlen-Briteits, Roblen, Rols und Eorf von ben Abein-Rubr-Hafen nach bem Dberrhein beforbert. Die Taltabne hatten größtent 'le Grubenabfälle, ziemlich viel geschnittenes und auch Grubenholz an Bord. Der Bertebr ber Gatenichraubenbampfer hat fich gegen bie Bormache gang beträchtlich emporgeschwungen. Die Beijerung bat faft 50 v. S. betragen. Die Talbompfer waren in der Mebrzahl. — Die Flofichiffebet lag in ben leiten Tagen foit gang purmeder; nur ein Flog, beffent Solaftamme im Inlande blieben, fam an der Rheimwerft porbei. - Der Berfonenverfehr batte febr unter Ber fiblen und regnerifden Witterung zu leiben. - Wohl felten bar ber Rheinmafferftanb ju laffen. um diefe Jahreszeit eine solche Sobe erreicht, mit in Diefem Jahre. Die gablreichen Riebermigge am Oberrhein gaben diefen gunftigen

3

220

8 3

965

3, 82

3 3

3, 12

207

0.3

, 221

75 (9)

30 3

89 3

- Hazi

rberr

n wid

inmedia in 150

St. or

toidites

niebies He of

id) DI

editeb

Trible

Bernigerobe ging bas Gerucht, bag ber Fürft u Stolberg-Bernigerode gur Sochzeit ber Pringeffin Renate von Schonald-Carolath mit bem Erbpringen Botho gu Stolberg. Bernigeforitt ein, unterftutt von Gendarmerie. Es Zeitung lieft man im Anzeigenteil: "Meiner wer-fand ftrenge Haussuchung ftatt in ben fürst- ten Aunbichaft zur Radricht, daß die Fleifchmaren fand strenge Haussuchung statt in den fürst-lichen Gebäuben, aber man sand — nichts, rein

fand strenge Haussuchung statt in den fürste ien Annbickoft zur Aadricht, daß die Fleichwaren sichen Gebäuden, ober man sand — nichts, rein stockt der Sade zum Aufbewahren gestracht der Arbeiterrat war auf das Gerücht brocht werden müllen. Friedrich Neu Andbert 25. Säde zum Aufbewahren? 250 die 200 Gremm in die Monte einem die Ander der Boche? Oder verdenmit man in de Lunedurger sichloß elnmitig die Anlage eines Familienstrendbese im Süden der Stade. Den Badebetrieb sall die Sindt überwachen. Es wurde beschlossen, bei ist es gelungen, bier und in Königswinter die Sindt überwachen. Die Berteilbungen treibenden Bereinen die Armallen anstellen verstanden es durch elegantes Anstreten in und Hillionen Hotels, sich als Großtwisene aufzuund Spielpläge frei von allen Gebühren zur Berund Spielpläge frei von allen Gebühren zur Bertügung zu stellen. Die Wohnungsrationierung hat
bler recht undebeutende Erfolge gehabt. Auf 34
Beahnungen konnten vermietet werden, darunter
zumeist einräumige. Durch eine Reuordnung des
Todnungsamten, die beschossen wurde, host man in Butunft mefentliche Erfolge erzielen gu fonnen.

Die Commenden Tange, Europa lebnt fich gegen die einerklanischen Importen auf. Dem Fortrott foll der Garaus gemacht werden. Ju diesem Jwed bat sich ein aus Frankreich, Großbeitannien, Italien, Gelgien, Holland, der Schweiz und Eriechensand der Badischen Anilin- und Sodafadrif in Ludwigs-

Sochzeit und Maul- und Alauenische. Im Stutigarter "Deitiden Bolteblait" vom 12. Mai findet fich folgenden Interat: "Wir berhren ims Bermandte, Freunde und Betannte zu unferer am Dienstag, den 18. Mai, im Gafthaus zum Moier in Oglingen ftattfindenden Hodigeitsfeier freundlicht einzuladen. Gollus Bieller, Emma Berdeg, Ogingen, Kirmgang 10 libr. NB. Berjonen aus Gemeinden im melden des Pools und Chengenden. Gemeinden, in melden die Maule und Rlauenfeuche ift, werben gebeten, an ber Sochzeitsfeier nicht tell-

Einen fut im Berte von 5000 Dollar bat ber Bund ber ameritanifen Mobilten ber frau bes frangofilchen Brafibenten angebuten, aber Grau Deschanel bat biefe Spende, beren Gerftellung vier Monate getoftet har, burch ben frangofischen Bor-ichafter Jufferand bantend abgelehnt. "Ein Be-ichent von jo hobem Werte" — ließ Frau Deschanet agen - "tonne fie nicht annehmen". Der mabre Grund der Ablehnung ist wohl gewesen, den ameri-tanischen Firmen die Actione mit dem Hate unmög-lich zu machen und der Pariser Mode den Barrang

Buntes Alleriei.

Das große Cos in ber Brenfilch Suddentichen Der Arbeilerraf im Fürstenschloß. In Rialienistierie ift in einer Abeilung nach Witten-nigerobe ging bas Gerficht, daß ber Fürst Stolberg-Wernigerode zur Hochzeit der willche Artegegefangene.

Weshelb die Roblen fo teuer find. Mit ber Regelung Der Robienverjorgung find a. 31. 50 000 Ungeffelte und Begmte beichaftigt. Wenn Dieje

Reneste Andrichten.

belgien, Holland, der Schweis und Griechenland beschieder Tangton gress aufammengelunden.
Er prüste einige neue Tänge, welche voraussichtlich bein Juditim gesalten gesalten voraussichtlich bein Juditim gesalten werden. Die Aushaltsgritten in Frankreich zu let nur Verlagen welche voraussichtlich bein Juditim gesalten voraussichtlich bein Juditim gesalten des Versübstem Frankreich zu let nur Verlagen von Abein der Verlagen von Abein der Verlagen des Versübstem Verlagen von Ihm erdachten Figuren mitgenziger Beise den Kalerischert und den Ausgeschen und der Verlagen von in einer hausglicher Halt worden sie der verlagen den Abei ihm vorgenommenen Hausglachungen der Verlagen des Verlagen des Verlagen des Verlagens des Verlagen

Radt. Böder im offenen Rhein finde den Kreinen Rhein der Gegen kehls und links die "Reuheil", die jest viel geübt wird, signer Bede hatte sich — ja sich einen Reuhein. Die Keider anderen der Kreiner Bede hatte sich — ja sicher gekabten. Then Damen wurden dabei, mährend sie bedeien, ihre Kielder gekabten. Die forgeled wurden von dem Huchdangigen u. Kommunisten im Saale auwosend der von dem Huchdangigen u. Kommunisten in Saale auwosend der kontrollen gewährt. Ban einem Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Berinken in Baale auwosend von dem Greier kielder gekabten. An dem Huchdangigen u. Kommunisten in Saale auwosend von dem Greier kielder der Feder von dem Krasterien von dem Greier der kontrollen gewährt. Ban einem Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Wiesbadden Von dem Greier kielde der Fortespendenten der Zeitung "Ercessorien frau aus Berlin ein Krastobsliedertosser in Schweigen sonen Ragingen schale der Kortespendenten der Zeitung von dem Krastobslieder von dem

gewesen, in der sich dieser regelrechte Betrieb 160 000 Mart nachts van dem Zimmernachder ge- bleiben. Dieser erwiderte, daß er im Garten, wo soffice. Wie wir von zwerkössiger Seite entsollen konnte. Es waren Tage zu verzeich- soch er ungefahr 120—130 An- hochest und Maul und klauensuche. Im Blatz gefunden hätter, reden wolle, und daß er erstellt und baß er erstel

Candwirtigaftsminifter Braun über die Ernte-

Berlin, 5. Ind. Der preußische Minister-pröfibent und Landwirtschaftsminister Braun er-tiarie einem Miarbeiter Des "Berliner Tagebi. ift bas I sie des Mori challs Foch mit einem über ben Stond ber Ernte u. a.: "Infolge ber Musemobil Tarameter Effe ber Abenne Duqueine außerordenilleb gunftigen Witterung fann man gum mid Moenne de Segur zusammengestaften. Der mindesten mit einer befriedigenden Mittelernie, Chauffeur bes Tarameters wurde mit gablreichen wahrlcheinlich ober nit einer reichlichen rechnen. Berlegungen im Holpital aufgenammen, ber Mar-Die Aussichten für bie Heuernte find außerst gunftig ichall erliet nur eine leichte Berlegung um Ainn, und den Getreide zeigt überalt da, was ausreichend ber Fahrgaft bes Taranteters wurde an ber Stirn geblingt warden ist, einen sehr günftigen Stand."
This die Frage, ob in absehdarer Zeit eine Berbestellerung zu erwarten sei, antwortete der Minister, daß es nur noch eine Frage der Filterung zu webesten, um die allgemeine Biehhaltung zu verbesten, um die allgemeine Biehhaltung zu verbesten der Stand zu bringen. Wenn es gelligt, für den Gerbst Rraft miorbeiten, ohne den Horizont außer Angen zu jutter für das Bied zurückzittellen, so seien die Austichten nicht schlecht." Zur Frage des Abbaues der auftauchen fönnten. Zwongewirticaft bemertte ber Minister: "Es ift notwendig, bas Rudgrat unferer Ernahrung, bas stot, weiter jest in der Kontrolle zu bedalten. Im 3 = Zentrum, Odp = Deutsche demokratische Par-schriften glaube ich, daß dei elner guten Ernte der schnelle Abdau der Ivoangsmirkschaft gewogt wer-den kann." In einen organisserten Putsch auf dem Deutsche Bosspartei, Soz. Sozialdemokratische Dande einen sür die allernächsie Zeit kann der Mi-Brot, meiter fest in der Rontrolle gu behalfen. Lande eine für die allernächste Beit tonn ber Mi-

Dutidiartige Gewallitreiche.

ter, daß auf Beranfaffung von logenannien Attions-ausschuffen burch bewaffnete Banden aus Raum. burg eine Entwalfnung der Einwohnerwehr er-folgte. Un der Entwalfnungsattion nahmen auch ble Landbewohner ieil, namentlich die Industriearbeiter. Die Wegnahme von Lebenamilieln murde
in großem Umfange verührt; edento wurden schwere
klünderungen und Erpressungen begangen. In
blie Neichwehr anrücke, verschward die Bathe
ble Neichwehr anrücke, verschward die Bathe
klünderungen wieder zuwestellt werden hot ist bei beiteilt die einzelnen Wahllen die einzelnen Wahlstellen. Anherdem
beiter Winnahme von Reitpierden, die indesse ficht und die Neichen worden. In den Kalernen waren Roudklindere wieder zwestellt werden fonnten ben Befigern wieber augestellt werden fonnten.
mr Berlin, 6. Juni. Wie bas "Berl. Tag-

my Berlin, 6. Juni. Laut "Berl. Tagbl." mirb die Humburg-Amerika-Binie zwigen Roln, Samburg und Roln-London über Rotterbam einen regelmäßigen möchentlichen Rhein-See Berfebr einrichten. Die Aufnahme Des Boilgei brauchte nicht einzuschreiten. Diretten regelmäftigen Berfebrs vom Rhein Berlin. (Richtamtl.) Ro

fielle. Einige der letzteren iprachen dann unter inre-oelehtem Larm, der durch Ferlen auf Hauschilli-tein nach verftärlt wurde. Unter diesen Umftan-den mach verftärlt wurde. Unter diesen Umftan-den war eine Fortsehung der Aussprache zwection.

Lettungen find nun die Reitungen über ihruben in Diesentrichaftswinnister Brown über die Ernie-Stapp Dutid berricht aber in Querfurt fowohl mie

Reichstagswahl 1920.

Rp = Rommuniftijde Bartei.

Berlin, 7. Juni. Rach ben bisber vorliegenben Rachrichten find die Wahlen gum Reichatan in Graf-Aus Onerjurt berichten verschiedene Blöt-bag auf Beranfassung von logenannten Attions-ichussen durch bewassnete Banden aus Raum-g eine Entwassnung der Einvohnerwehr er-g eine Entwassnung der Einvohnerwehr ergen getroffen, um Rubeftorungen ober gewaltsamen unier Minahme von Reitpferben, Die indeffen fpater maden erhalten. In ben Rafernen waren Mann ben Befinern wieber zugestellt werden fontien. ichalten in finbiger Bereitschaft, um bei Rube blatt" aus dem Haag erfährt, ist der ir übere rend die bürgerlichen Parrelen und zum Tell de utliche Kiesen da mpier Impera auch die Mehrheitssozialisten sich haupsfählich auf tor wieder für den Paffagierdienst eingerichtet die little lägitation beschränften, veranstalteten die morden und morden und die Anglagierdienst eingerichtet die little lägitation beschränften, veranstalteten die morden und morden und die Anglagierdienst eingerichtet die little lägitation beschränften, veranstalteten die worden und macht in diesen Lagen seine erste Unabhängigen in den verschiedenen Stadtiellen De-Reise nach Rew York. Reeder ist die Cunard-Linie. Bisher ist es zu irgendwelchen Linie. Zwischenfällen nicht gekommen. Auch im Reiche mar die Wählbeteiligung nach den bisder vorliegenden Berichten fehr lebbak. Neber Rabestörungen lind bisder feine Rachrichten eingetraffen. In Eriurt fam es zu geringfügigen Zulammenflößen, weil Wählplatate entferm marben waren. Die

Berlin. (Richtamtl.) Rad ber vorläufigen Bablung find in Berlin obgegeben mor-Berls, 6. Juni. Noch einer Havanmelbung ben: Mehrheitsfoz. 185 631, 116B. 459 967, 10 Politigion batte ein Cenator im Genat Dem. 71 543, Zentr. 31 151, D. Bpt. 140 380, D.-Roif. 112 719, Rommuniften 15 169, Biriichafif. Bereinigung 28 931. Demnach entfallen auf die Dehrheitsjog, brei, die HSB. fieben, bie Dem, einen, die D. Bpt. zwei und die Uchere, D. Roif. gwei Sige.

Brounfdmeig. Mehrheitsfozialiften

Die Fran des Konfuls.

Roman pon Reinholb Ortmann.

Greinbrechen murbe, bas machte ibn nervos und

unigeregt bis gur Berangtheit. Um lieblten mare er in diefer gedrudten Stimmahrend der Kanful mit ihm fprach, hatte er Terraffe in den Garten hinab. Magda aber, nachmand au erfinden, der fein Ausbleiben entichuldigt großen Spiegel im Solon fieben gestieben gent butte, und nun mar es ju iput, bas Berfaumte nach-

Immerbin begab er lich gunuchlt nach feiner Bohnung in der Erwartung, wert ein Bebenszeichen bin Sarriet vorzufinden, und erft, als er fich ver-femissert batte, bas sie weber seibst bagemelen war, noch an ihn geschrieben hatte, entichloß er sich, nieergeichlagen und voll banger Abnungen, gu ber

Magda empfing ibn beiter und mit einem bealtigen Unitug von würdevoller Mütterlichteit, Die bel ibrer Schönheit und Augend voll entzudenber Beimerei und Unmut mar. Eba aber batte für fore Schweiglaufeit beute eine ausreichende Ent-Bulbigung in bem Sopficmera, von bem fie feit Dem Beginn ihrer Behandlung durch Eberhard Bei-Unger jum erfien Mole mieber heimgesucht merden siehungen zu ihm gemesen? Satie er biese Fragen porbin bei feiner Seimhar Man speilte zu vieren in Gesellschaft ber Hahlbeit febr an sie gerichtet, so wurde ihre erste Bestilltzung febr an sie gerichtet, so wurde ihre erste Bestilltzung neuweben, wenn nicht Magdas Munterseit und ihr vielleicht zur Berrüterin an ihr geworden fein. In Argatojes Plauberialent die Unterhaltung in Fluß erhalten hatte.

itohen?

und jest, ba bas Schimmite binter ibm lag, murbe in biefem Mugenblid nicht mir Coa und Milner gu- geben,

ftieg Eva, bie jum Schutz gegen ble Abenbrühle ein nug ift, mich als eine Berbrecherln ju behandeln! ich gar nichts Auffälliges darin, daß ich ihm auch weigen Selbentuch über Royl und Schultern gefegt Aber ich werde mich nicht gegen foldie Berdachtigunbatte, am Urm ibres Berlobten über bie Stufen ber benielben altfrantifchen und unbehoglichen, burch bie Lampe auf bem Schreibtifch nur mart erheliten Glemach, in bas fie fich am Abend three Sochgeitstages geftüchtet batte.

Der Ronful ichien fie ungebulbig zu erwarten. denn fie horte, wie er mit ffarten Schriften auf und nieder ging. Mo fie über die Schwelle trat, tehnte er fich mit dem Ruden gegen den hoben Bibliothet. ichrant und verichrantte die Urme über ber Bruft.

3ch mochte von Dir por allem Untwort haben auf eine Frage, rebete er fie in jenem ftrengen und barten Tome an, ben er im Unmut gegen felne Untergebenen anguschlagen pflegte, Beshatb baft Du mir verschwiegen, bag jener Leuenhoff Dir tein Frember mar? Bon melder Urt find Deine Be-

smifchen aber batte fie Beit genug gehabt, fich auf as brobenbe Ungewitter vorzubereiten, und

Aber was ist benn geschehen, Ruboli? — Du boch eine zu fichere Grundlage, um sich so raich ver but, werden sie eine andere ersinden. siebst so erhipt aus. Es ist Dir boch nichts zuger schenden zu lassen. Davon ist felbstverftundlich nicht Sie sab an seinem Stirnrungeln, Die Rebe. Aber es ift boch mohl teine Beleibigung, Tebier gemacht batte. Seine Stimme flang ichan Das Berg ichlug ibr vor Angft bis gum Saffe; wenn ich von Dir Aufftarung verlauge über Dinge, wieder viel harter, als er ermiderte: Warum aber fie fpielte trogdem mit meinterlichem Gefchid die Du mir unter feinen Umfranden hatteft ver- weichft Du mir aus? Much wenn es nicht des Ge-(18. Fortschung.) (Rachdruck verdoten.)

Tages hatte er sich den Ropf darüber gerbrochen, die Unbesangene. Es war nichts als Besorgnis um schieft verdoten die Unbesangene. Es war nichts als Besorgnis um schieft verdoten die Unbesangene des wares, wänsche schieft der sch

denommen haben, die sein junges Gläck bedrohte; Du willst. Es wird Dir wohl nicht schwer sallen, ich erwarte Dich brüder daß er nicht einmal eine bestimmte Bermutung der daß er nicht einmal eine bestimmte Bermutung der daß er nicht einmal eine bestimmte Bermutung der daß er nicht einmal eine bestimmte Bermutung den Borwand zu sinden. Ich erwarte Dich brüthr gewöhrten. Uh, wan hat mich also bei Dir verden Bertreuben der Stunde und an welchem Orie sie über ihn
Regeda mußte rasch einen unverdächtigen Bor-In echt weiblicher Rampfestattit griff fie blip gen verteidigen. Erft wenn Du mir ben Ramen bes. lich burch bloben Bufall batte erflaren baffen. jenigen genannt boft, ber Gdlechtes von mir gu prechen magt, werbe ich Dir Rebe fteben.

3ch babe teinen Grund, ibn gu verschweigen laßt, ihnen auszuwelchen. Mein aller Freund Stovenhagen, ein Mann, an beffen Chrenhaftigteit Du hoffentlich nichts auszufegen hoft, hielt es für feine Pflicht, mir von bem Berebe Renninis zu geben, bas in umferen Gefellichafistreifen über Dich umgeht. Man erffart ba fieren den Borfall am Abend unferes Sochgeitstages gang anders, als ich ibn mir nach ben Mitteilungen Leibingers bisber ertlatt baite. Man fpricht von vertrauten Begiebungen, die por unferer Sochgeit amifgen Dir und biefem Leuenhof bestanden haben follen, ming erflart fein Ginbringen mit bem Racheburft bes verratenen Liebhabers. 3ch brauche Dir wohl nicht erft gut fogen, welche beneidenswerte Bertebr fort, machteft ibm vielleicht fogar Soffnun-Rolle ich in ben Mugen ber Leute fpiele, Die an blefe gen? Auslegung glauben.

vielleicht geborft Du jest felber gu ben Beuten, Die Glammen aufindern laffen; aber Magba fublie inmich für eine Bermorfene balten?

Wenn es jo mare, murbe ich mahricheinlich in

beit ihres Muftretens. Aber fein Argwohn hatte Wenn man ber einen Blige ben Garaus gemacht fie, ohne auch nur mit ben Wimpern gu guden.

Gle fab an feinem Stirnrungeln, baß fie einen

Magda gwang fich zu einem spöttischen Lächeln. Allo ein richtiges Bergur! - Run, meinetwegen! 3d) fernte ibn fennen, wie ich hundert andere Menchen tennen gelernt habe. Wir trafen uns gumeimand gefunden haben, benn menige Minnten fpater granbet, baf Dir bas erfte befte Befchmag Anlag ge. len in einem befreundeten Saufe. Bochenlang fand

Mit anderen Borien: ber herr Dollor jucite diefe Begegnungen und Du fabst Dich nicht veran-

Rein, ich fab mich nicht bagu veranlagt, beftätigte fie febr rubig. Leuenhoffe Benehmen mar isbergeit fo respettwell und ritterlich, bag es eine wrichte Ungezogenheit gewesen ware, ihn zu briffe-

Aber er war boch in Dich verliebt, nicht wahr? lind Du wirft mir boch nicht einreben wollen, bag Du es nicht gemerft batteft?

3de brauchte jebenfalls eine febr lange Beit, um es zu bemerten.

Und bann? - Du festeft auch bann noch ben

Ihre meridutterliche Gefaffenbeit batte feine Doo alfo baft Du Dir ergobien laffen? Und glimmenbe Giferfucht biober noch nicht gu bellen ftinfilo, baf die geringfte Unparsichtigfeit, die leifefer Unficherheit, Die wie ein verräterisches Eingeeinem anderen Tone mit Dir reden. Aber einem flandnis ausfah, hinreichen würbe, einen Ginrus hab his war bestilitzt, als sie iah, wie start sein Gelich war bestilitzt, als sie iah, wie start sein Gebachten Järschert von und die start sein Gebachten Järschert von und fregten wird ohne Achten wirden genie gebieben und fregten die start sein Gebachten Järschert von und fregte wird ohne Achten wirden genie
bachten Järschert von und fregte wird ohne Achten und die start sein Gebachten Järschert von und fregte wird ohne Achten aufer die start sein die start sein Gebachten Järschert von und fregte wird ohne Achten aufer die start sein die andere Weise zweite zum behalten außein genie
Glewalf zu behalten

Ger wor enematig der genier Glewalf in den Gerede der

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier Glewalf in den Gerede der

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier genier

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier Glewalf in den Gerede der

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier Glewalf in den Gerede der

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier genier

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier genier

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier genier

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier genier

Glewalf zu behalten

Gr wor enematig der genier genier

Glewalf zu behalten

Glewalf zu behalte

hinauszugehen.

Es mar eine febr gludilche Eingebung gemefen. es für beute auf fich beruben. ble ihr die legten Worte bifriert hatte, benn teine feierliche Berficherung hatte fturfer auf Rubolf Gernsbeim mirten tonne, als bies einleuchtenbe Elraument.

Du boft Dir alfo nichts vorzumerfen, Mogda auf Chre und Gemiljen?

Ridstel - Alber es ift febr traurig für mich, daß ich Dich beffen erft noch verfichern muß.

Gie hatte gehofft, mit dem fcmerglichen Bormurf, ber in ihrer Gimme gitterte, auch feinen letien Smeifel gu beflegen, batte erwartet, bag er fie renig um Bergeihung bitten ober boch verfohnt in leine Urme ichließen murbe. Uber bie |pate Beiben-Intigfeit ermachiene Militrauen bes Menichen eingen. fenners felbit jest, mo er icon halb überzeugt mar, noch einmal feine marnenbe Stimme erhoben hatte.

Du allein trugft bie Schulb baran, wenn ich Dir in meinen Gebonten Unrecht getan haben follte. Mis jener Leuenhoff am Abend unferes Sochzeitstages mein Leben bebroht und bie Gefunbheit meines Rinbes in fdmere Befahr gebracht batte, mare es Deine Bflicht gemejen, mir alles gu fagen.

Und was mare gefcheben, wenn ich es getan haite? Was Du bem mitfeldswürdigen Kranken großmütig vergabst, wurdeft Du bem Mitentater qus verfchmabter Liebe ichmerlich vergeben haben. Du banefe bem Ungladlichen, ber in Babrbeit für feine Sandlungen faum verantwortlich zu machen einen Canbol beraufbeidmoren, ber für uns alle haft. entfehlich prinigend gemefen mare. Cage bod felbit,

gittern mußten, ber rechte Belipunti gemejen mare, Dich über ben Cocmerbalt aufgutfaren?

Benn wer mirfild Deine Beweggrunde maren, fo hoft Du febenfalls mit erftaunlicher Raltblütigfeit und Meberlegung gehandelt. Es gibt ficherlich nicht viele Frauen, die fich inmitten ber allgemeinen Mufregung fo viel bedachtige Rube bewohrt batten.

Will einer trofigen Gebarbe marf Mogba ben Ropf gurug. Du icheinft noch immer an meiner

Mufrichtigteit gu zweifeln. Ich muß Belt haben, mit mir gu Rate gu geben, ebe ich Dir barauf antworte. Diefe Cache ift fur

darun gebacht haben, als Schiffsarzt in die Welt irgend welchen augenblicklichen Eindrücken mit notig haltit - meinetwegen! Ich werbe jedenfalls Imrif einer menichlichen Gestalt gewahrt. einem Ja ober Rein übereilen möchte. Baffen wir feinen Finger rühren, Dich baran gu binbern, und

> mir ober Du glaubit mir nicht. Mis Deine Frau reffe bes ehren Dottor Beuenhoff bienen tann. babe ich bas Recht, auf ber Stelle eine Unimort Es bebarf beffen nicht, benn ich weiß, wo ich ihn ich Deine Biebe und Dein Bertrauen verloren habe, ger an meinem Wagen vorüber. ober ob ith fie noth bejilpe.

ben Ropf nach hinten geworfen, weil fle mußte, fich getäuscht habe, benn feine icharfen Mugen und ben Seite an Seite, boch ohne fich ju berühren, und baß fie fo am ichoniten ausfah. Gie mußte einen fein ausgezeichneien Berfonengebachtnis betrogen ibn fein follte, und es durfte fein Mittel unverfucht qualvollen Unteraltung verlor fie für einen Moment Unterhaltung. leichteläubig, bag nicht bas in langer taufmannifcher bleiben, bas ihr beifen tonnte, biefen Sieg gu er. Die Berrichaft über fich,

Uber fie batte bes Ronfuls Lebenstlugheit boch mohl unterschäft, wenn fie ihn burch folde Runfte ju fongen fuchte, wo es feinem guten Ramen und Die matelloje Chre feines Saufes galt. Er mar gewiß auch in biefem Moment nicht blind für ihre Schönbeit, boch nur fur eine bliffchnell poruber. Saltung gurud. Rein! jagte fie falt. Du magft gebende Beitfpanne gligerte es wie beifes Begebren in feinen Mugen. Dann mar er nur um fo be- achtung und Deinem Bartgefühl abfinden. Aber berrichter und fatter. Meine Liebe und mein Bertrauen werben Dir für alle Bufunft um fo ficherer ich heute abend im Familienfreife bie Liebensmurgeboren, menn jest auch ber felfefte Schatten eines 3meifele befeitigt wirb. Die felber fann es ja nur erwünscht fein, baft ich mir von Beuenhoff bie ich heute niemand mehr seben mochte, war, vielleicht bem Richter überliefert und bamit Bobrbeit beffen beflütigen laffe, mas Du mir gefagt

Gie wollte gegen die Musführung eines folden Muooll, ob ber Tog, an bem wir für Epas Leben Borbabens protestleren, aber fie befann fich noch gur rechten Beit baraut, bag fie bamit ihre Abficht gewiß nicht erreichen, fonbern feinem Difftrauen nur neme Rahrung guführen murbe. Und bann mußte fie ja, baf Lenenhoff wenigftens im Mugenblid für ihren Catten perfonlich nicht erreichbar mar. Lettinger batte ihr vorgeftern verfichert, bag fein Freund noch am Abend besfelben Tages abreifen murbe, und jo mor unter allen limftanben Mittel einfallen, Die Befahr abzumenben.

es tut mir aufrichtig feid, bag ich Dir nicht bu Doch er erhielt feine Aniwort, und ba er trop auf-Bon ift ba gu überlegent Entweder Du glaubft Beiner größeren Bequentlichteit gleich mit ber 21b. mertfamen Umberfpabens nichts Berbachtiges mei-

barauf zu verlangen. Richt morgen erft, fonbern zu fuchen habe. Bor taum einer halben Stunde tunicht worden zu fein, und feine Weg fort. gleich jest, in blejem Augenblid, will ich wiffen, ob erft ging er in Begleitung feines Freundes Lettin-

Ihre großen leuchtenben Augen bingen an das, mas fie ba gehort hatte, feine Erfindung ihres anfichtig. Ihre Geftatten hoben fich flar und icharf feinem Munde. Sie botie fich hach aufgerichtet und Mannes war, und fie magte nicht zu hoffen, bag er gegen ben matthellen Ubendhimmel ab. Sie ftanvollen Sieg devoniragen, wenn nicht alles verloren nie. Bum erften amle feit bem Beginn biefer nabert batte, horte ber Ronful nichts von einer

> Und ba willft Du mir wirflich Die Schmach antun, gu ibm gu geben?

Soeben noch hatteft Du, wie mir ichien, nichts bogegen einzumenben.

Ein Gebante, ber mie eine Dijenbarung in ibrem Bebirn aufgeleuchtet mar, gab Magba ibre Dich barüber gang nach Belieben mit Deiner Gelbit-Du wirft hoffentlich nicht von mir verlangen, bag bige und Unterhaltende ipiele. 3ch gebe auf mein Bimmer, und ich bitte Did, auch Coa gu fagen, bag

Gernsheim hielt fie nicht. Wenn er ihr Unrecht geian hatte, ichien ihm ihr Benehmen vollfommen begreifiich. Cine fpaiere Berftanbigung mar jebenfalls leichter, wenn ber Ronflift jest nicht bis aufe außerfte getrieben murbe.

Er marjele, undibem fie fich entfernt hatte, noch permuten mußte.

Er fand fie nicht fogleich, aber als er langs ber mehrte feine Unrube. Beit gewonnen. Ingwifden wurde ibr auch ein boben Sede babinging, bie fich ummittelbar binter bem eifernen Mugengitter erhob, vernahm er gang benn frant? Sie nahm nifo ibre fatiefte, hobeitsvollfte Miene in feiner Rabe Rube ein Rafchein, und es war ibm,

Wenn ich es getan hatte, murbe er mohl fcmerlich mich benn doch zu michtig, als bag ich mich unter an und manbte fich gum Geben. Wenn Du es für als hatte er fur einen Moment ben ichattenhaften

Ift jemand im Barten? rief er fteben bleibenb. ter zu entbeden vermochte, glaubte er burch eine vom Winde verurfachte Bewegung ber Zweige ge-

Muf ber fogenannten "Rangel" an ber Bufferfeite bes Gartens einem fleinen als Musfichisplag Magda ftand wie gefähnt. Gie mußte, bag bergerichieten Rondell, murbe er bes Brautpaares auch als er fich ihnen bis auf wenige Schritte ge-

Seltfame Biebesleutent bachte er. Die Schildternheit biefes guten Stuart icheint beinabe bie Grenge bes Erlaubten gu überfchreiten.

Da fie fein Gerantommen offenbar nicht bemertt hatten, blieb er augerhalb des fleinen Rundpluges fteben, um fie ein Weilchen gu belauschen.

Gie ichmiegen noch immer, aber ploglich legte Stuart Milner feinen Urm um Enas Schultern und luchte fie an fich zu gieben, um fie gu fuffen. Rubolf Gernsheim lachelte, boch in ber nachften Gefunbe icon icuttelte er in neuem Befremben ben Ropf, denn er fah, bag Eva fich faft heftig loseih und wie in angitlicher Abwehr ben Urm erhob.

Richt boch, Stuart! fagte fle vorwurfspoll unb mit einer Stimme, Die gang nach unterbelichten Eranen Mang. Sabe ich Dich benn nicht gebeien, das zu unterlaffen?

Der Ronful horte nicht, mas ber junge Englanber antworiete, aber er bielt es für angemeffen. nummehr feine Gegenwart fundaugeben. Er hatte ben Ginbrud, als ob Eva fein Erfcheinen febr anein paar Minuten, um leiner felbst gang sicher zu ben Einbrud, als ob Eva fein Erscheinen jehr an-lein, wenn er dem ahnungslofen Brautpaar gegen- genehm fel, denn fie eilte fogleich auf ihn zu, umübertrat. Dann, nachbem er einen Blid in bas armte ibn garilich und bangte fich in feinen Urm. berre Spelfegimmer geworfen, ging er in ben abend. Ihr Geficht erichien ihm unter bem meifen Geibenbantien Garten hinaus, wo er Eva und Milner iuch, bas ihren Ropf umbullte, erfchredend fcmal, und das fühlbare Beben ihres garten Rorpers ver-

Du gitterft ja, Rind, fagte er beforgt, bift Du

(Forishuma folgt.)

Amfliche Befanutunghungen der Stadt Bowheim a. M.

Befonstmodjung.

Befrifft ble Musgabe von Lebensmitteln,

In berfommenben Woche gelangen feitens ber Gemeinde folgende Lebensmittel zur Berteilungt Um Dienstog, den 8. Juni, in den Kronten-nührmittel-Berfausstellen Sol. Bafting fen., Herm. Weberer und Confum-Berein Mainz 250 Gramm unehlbalige Nahrmittel jum befannten Preise gegen Borlage ber Plabrmittelfarie.

Dienstag, ben 8. Juni 1920, find bie noch rudfilindigen Kinderguderfarten zweds Belieferung bei ben Sandlern Sol. Bal. Balting, Maffenbeimer. trafe und Bac, Chr. Rullmann, Frantfurterfrage eingureichen Mue Bemobner bes füblichen Stadt-tells bin Burgell- und Gartenftrage reichen bie Nartenabidmilie bei Kullmann und die des nörd-lichen del Jol, Bal. Bofting ein. Die Hindler lisfern bis lpateitens Donnerotag porm. 10 Uhr bie Rarten im Rathous (Lebensmitteffielle) ab. Am Mittwoch, ben 9. Juni 1920, bei den Slind-

terinnen Wedbarth und Jung 125 Gramm Magaifne jum Dreife von Mt. 2.75 gegen Abirennung

des Wichmittes Ar. 11 der Fentfarte. Am Mittimoch, den D. Juni 1920, bei den Bäckern 225 Gramm Gerstenmeht zum Preise von Mit. 0.75 gegen Borlage ber Brotturien, an mel-Die Bader reichen nach Beenbigung bes Ber-

o bie Liften auf Lebenomitteifielle ein. Um Donneratog, ben 10. Juni 1920, find bie Abidnitte Rr. 17 ber Bebensmittelfarien bei ben Högnblern zweefo Bezug von Saferstoffen einzureichen. Die Handler liefern bie Abidnitte bis suntestens Comstag, den 12. Juni 13b. Io., vorm. 10 Uhr. im Rathaus, Immer 3 n. (Lebensmittelielle) ab.

Hoogheim a. M., den 5. Juni 1920. Der Magilirat. Urgbācher.

Befanntmadjung. Der Gemeinde find vom Rommunalverband gur Berteitung bezw. jum Bertauf an Minderbe-

100 Jeauen- und ftinderffrumpfe, je nach Große,

80,90 Meier Hemedniud, à Meier 12.65 M. 20 Meier Herrenbefieldungsfielf, à Meier

56,50 M. giegemiesen worden. Diesenigen minderbemittelten Personen, welche von abigem Ungebot Gebrauch machen wollen, mer-ben biemit aufgeforbert, ihren Bebarf bis ipdieftens Dienslag nadymittag im Rathaufe, Jimmer Rr. 1,

Sødyheim a. M., 4. Juni 1920. Der Maglitrot. Argbacher.

Befonnimadung.

Befanntmachung.
In solgenden Gehöften fir Manis und Klauentenche sestgestellt worden: 1. Johann Abt, Taumuskruse T. A. Sa Lor. Weilbächer, Reudorfogasse 12,
a. Ernst Siegleied, Waimerstraße 17, 4. Gertrud
Weis Wwe., Maingerstraße 10, 5. Joh. Jol. Petri,
Garienstraße 4, 6. Heinrich Edert, Nathausstraße 19,
T. Phil. Roll, Weiherstraße 1, ferner: 1. Johann
Walter, Maingerstr. 15, 2. Jatob Reim, Reudorfsgasse, Maingerstraße 63, 2. Humangasse 0, 4. Georg
Krupp, Reudorfsgasse 4, 5. Peter Jol. Schmidt,
Delfendeimerstraße 63, 6. Jahann Beira, Reudorfsausster Barichtsten bezüglich der Schuße und
Meitere Barichtsten bezüglich der Schuße und

Abwehrmaßregeln folgen. Hochbeim a. M., den 6. Juni 1920. Die Polizeiverwaltung. Arzbacher. Bekanntmachung.

Strenglie beftraft. Sochheim a. M., ben 7. Juni 1920. Die Polizelverwaltung. Urabader.

Befanntmachung. Beirifft Musgabe der flohlenforten und fichlen. Dienstag, den 8. Juni ds. 30., merben im Ratbaufe, Bimmer 4/5, bie neuen Robienfarten wie folgt

ausgegeben: Bon 7%-8% Uhr an die Bewohner ber Eich irage, Wintergaffe, Bauerngaffe, Rathausftr. und

von 8%-0% Uhr an bie Bewohner ber Mainger Str., Sterngaffe, Laternengaffe, Rofengaffe, Blumengafichen, Reuborfogaffe, Sochftatte und Wilhelmitrage; von 9%-10% Uhr an bie Bewohner ber

Sintegaffe, Birchitrafe und Steingaffe; pon 1014-1114 Ubr an bie Bemobner ber Frantfurrer Strage, Gartenftrage, Burgeffftrage, Wiesbadener und Erbenheimer Weg: von 1136—1234 Uhr an die Bewohner der

Beiherftrage, Deltenheimerftrage, Daffenheimer-ftrage und Norbenfiabterftrage;

non 2-3 Uhr an bie Bemobner ber Beigenburgerftraße, Rronpringenftraße, Friedrichsplay, Taunusftrage, Margarethenftrage und Giffabethen-

von 3 bis 4 Uhr an bie Bemobner ber Mbolfftrufte, Alltenauerftrafte, Bilbilbisftrafte, Jahnftrafte, Alleeftrage, Mobilerftrage und Margelftrage und bis 5 Uhr an die Bemohner der Ebelftrage, Berleftrafe, Sponbeimftrafe und Eppfteinftrafe.

Die Racten muffen, um jebes Drangen und fonftige Difbbilligfeiten beim Empfang gu vermeiden, genau gu angegebenem Zeitpumit abgeholt merber

Alleinstehende Personen, die nicht einen eigenen Saushalt übern, sowie solche Familien, welche durch ihre Arbeitsstellen (Bahn, Jabrik usw.) mit Roblen versongt find, find vom Kartens und Roblenstein und Roblens begug ausgeschloffen. Auf Abschnitt Rr. 1 der neuen Karte fann bei

ben Sianblern (außer Luichberger) ein Beniner

Brennftoff abgeholt merben. Hodybeim a. M., ben 7. Juni 1920. Der Magifirat. Argberger.

Befanntinadjung. Bom Dienstag, ben 8. Juni bs. 3s. ab merben

Schornsteine gereinigt. Such 1920. Die Bolizeiverwaltung. Argbacher.

Befannimadjung. In folgenben Gehöften ift ble Maul- uni

Rlauer feuthe feftgeftellt morben: Bob Bafod Billms, Blumengaffe 8, Beinrich Frontenbach, Taumusftraße 10, Joseph Hannappet, Rathanelte, 7. Theobald Bogt, Rendorfsgaffe 2. ord, Kaufmann Bwe., Rendorfsgaffe 15, Abam Breis, Nathausftroße 5, Karl Dienst, Rendorfsgaffe 8, Ord, Enders, Rendorfsgaffe 19, Fran Gs. Grohmann, Reuberfogaffe 32.

Beitere Borichriften bezüglich ber Schutz- und Abmehrmahregein folgen. Sjochheim a. M., 4, Juni 1920. Die Polizel Berwaltung. 21 rabacher.

Befanntmachung.

e 11, 3. Antan Strahl, Biumengaste 9, 4. Georg pp. Neudorisgaste 4, 5. Peter Jol. Schmidt. tenheimerstraße 63, 6. Jahann Petru, Neudoris-tenheimerstraße 63, 6. Jahann Petru, Neudoris-tum 7. Juni 1920 dem Jollarste seines Bezirfs unter Angabe des Ausbewahrungsraumes, der Gat-tung (Schaumwein) der Jahl und Greße her Massellich ober Ausbewahrungsraumes ferstellich ober Ausbewahru Die Polizeiverwaltung. Arzbacher.

Die Polizeiverwaltung. Arzbacher.

Bekanntmachung.
Insolge der sich immer wieder verbreitenden länger anzumelden, sodald er in delsen Besig gestänger und Alevenseuche wird dearsenkroße, von Che Weiherstroße die Ede Massenseuchen des Echaumwein ist vom Emperinger und Alevenseuche wird der Angleiche der Angleichen der in delsen Besig gestähliche der in delsen Besig gestähliche der in delsen Besig gestählichen Besig gestählichen der in delsen Besig gestählichen der in delsen Besig gestählichen Besig gestählichen Besig gestählichen Besig g mede ber Radiverftenerung fegrifilich oder zu Pro-

großen Gesahr die die Seuche für die Allgemeindeit ber Anmelbung nicht, wenn die Gesamtmunge nicht bildet, hingewiesen. Richtbesolgung wird auf das mehr als 10 filoschen beträgt. Mehrere Eigentümer merben hinfichtlich bes gemeinfam aufbewahrten Schaummeins wie ein Eigentilmer angesehen, Wird bei ber erfolgten Radichau von ben Beamten Schaumwein ber Boridrift gumiber unangemelbet gefunden, to unterliegt er ber Einziehung; baneben trifft ben Eigentumer aufer der Steuernachgablung wegen ber unterlaffenen Anmelbung bie Bintergiejungsitrafe.

B (04 6 1

Habenichts Spezial-Institut Mainz, Bonifaciusstrabe 21/10 Eprechstunden jeden Freilag 9-1 Ubr Broschure, Prespokie grade.

Geschäfts - Empfehlung.

Der werten flundichaft made ich bie ergebene Mitteilung, bas ich bas Gelchaft meines Mannes mit meinem Schwager Albert Dietrich gufammen welterführe.

Frau Zojefine Dietrich, Godheim.

MULICALD BIRES RELEAD

werben angesertigt bei Jagube von Gloffen. Arparaturen in befter und ichnellfter Musfahrung.

Frl. Maria Reiß, Malfenheimer Strafe 11,

2 Page Kinder duhe (Me. 30 und II) zu verfaufen. Rah. Pilial-Ezp, den Sochb. Stedtanzeigere Hachteim.

Weiße Mädchendinje und 1 herrenhemd pu pertaufen.

Mab. Bill. Grp. bes Sochh Stabtung., Socheim e. M.

Melalbellen brubine-traben, Linderteiten Baller an Ichermann, Ratolog frei,

Schaumwein-Rufer

mit allen einschlägigen Ur-beiten vollt, vertraut per is-jort, non Obifingummeineftere' in Danerstellung ge-Angebote unter 401 6.

an die Geschäftsstelle de. Bi. Biebrich o. Rb. Nathausste. 16

2 Pferde eine u. zweispännig gefahren, gu vertaufen. h. herziger,

Billen Verwansten, Freunden u. Bekannten biermit die limerz. lidie Hadiridit, dah es Gatt dem Blimadifiger gelellen bat, uniere innigligeliebte, treulorgende Matter, Codifer, Schwiegerlochter, Schwägerin und Cante, Frau

Christian Kans Wwe.

geb. Eigelsbach

nach kurzem, mit großer Geduld erfragenem Leiden, wohlveriehen mit den heil. Sterbelakramenter, for 41. liebensjehre zu Bot in die Calgkeit abzurufen.

In ilefer Crouse :

Die Ainder nebst Angehörigen.

Bothelm, Oppenheim, Bodenheim, Erbenhelm, Illanz-Kultel, den 6 Fani 1920.

Beerdigung: Cleastop, den 8. Junt, nedim. 31/4 Uhr von Connusitrate 12 eus. - Erites Seelenamt: Mittwodt, 9, 9uni, porm. 6%, Uhr.

Danklagung.

Für die vielen Beweile herzlicher Cell-nahme bei dem Binkhelden meines lieben Monnes und Voters meines lieben Kindes Betten

Josef Diefrich

insbelondere dem Gelangverein , Concordia" für den ichben Grobgelang, den Komeraden und Kemeradinnen der Biterskloffe 1893 und den Kriegebeididdigien ipredia ten filormit meinen tielgeiftilten Dank aus. Auch den bermherzigen "Schwellern ist ihr die lieberolle Diege berrifch gedankt.

> Fran Joseline Stettlich Wid. gen. Klein.

Bodineim a. Illain, 7. Juni 1920.

Die Gewinn- und Verlosungs-Ziehung der Spar-Pramienanleihe

findet am 1. Juli statt.

Zur Ver'osung komment

M. 41 000 000 M. 21 000 000 M. 82000000

Die Prämienstäcke zu 1000 M. nominal sind zum Tageskurse durch Jedes Goldinstitut zu beziehen und werden durch die Dariehnskassen des Reichs mit 85% des Börsenkurses ohne Schmälerung der Rechto der Besitzer zum Darlohnskassenzinstuß (5%%) beliehen.

Reichafinanzministerium (Anielhestolle)

Rr. 230 Winf in binitern. magrege polic 34 brochen: poffe 1: prherlic

derug

Bring

Rotati

Jir. 232. 20 Cobersh frume ar 3. Ar. 1 Mr. 233. lini Stobert | die Ma Gebaft, liegt ber **\$334** J.Rr. S

Jir. 234.

Uni

MEH

Southein geftellt: Solet De 1016 34 Sithetm Atragar 5. Rr. L Jul. 235. Hot Schuttene Brich, S

cort, Un Schnhol troffen. J. Mr. 1 At. 236 3n nollenid 8. m. i On A

> 0. 28Er maitsbl 31x, 237 Defrifft.

- 91 -

tom 24 long bi ommis ahrung enwirt with r plerung obten Granifi

Maliali ble on in len bot mirrishe